

Detlef Stickel württembergischer Senioren-Meister 12.01.2013

(mas) In der Tischtennis-Verbandsliga steht er mit seiner Mannschaft auf einem Aufstiegsplatz, nun hat der Tuttlinger Spitzenspieler Detlef Stickel bei den 51. württembergischen Senioren-Einzelmeisterschaften in Böblingen groß abgeräumt: Die Titel im Einzel und im Doppel an der Seite von Frank Hessenthaler gingen an den Tuttlinger.

In der Klasse Senioren 40 kämpfte ein hochkarätig besetztes Feld um die Titel. Für den erstmals an Seniorenmeisterschaften teilnehmenden Stickel auf dem Papier also kein leichter Weg ins Finale, zumal er nur auf Rang drei gesetzt worden war. Die beiden Finalisten des Vorjahres waren die Positionen eins und zwei vorbehalten.

Im Einzel ging es zunächst über Gruppenspiele. Hier musste Stickel wegen kurzfristiger Absagen von zwei Spielern nur ein Match austragen, das er locker in drei Sätzen gegen den Gammertinger Hubert Datz gewann. Auch das Achtelfinale sollte sich zu einer einseitigen Angelegenheit entwickeln: Der Leutkircher Georg Engler unterlag dem Tuttlinger ebenfalls mit 0:3. Die Reihe klarer Siege sollte sich fortsetzen. Im Viertelfinale wartete Stickels Doppelpartner Hessenthaler, der ebenso mit 0:3 Sätzen die Segel streichen musste. Die Runde der letzten Vier war damit erreicht - und es sollte für den Tuttlinger Verbandsligaspieler noch weiter gehen: Thorsten Schiek vom VfR Birkmannsweiler hieß der nächste Gegner - und auch er musste nach nur drei Sätzen die Überlegenheit des Tuttlingers anerkennen. Im Finale dann ein dicker Brocken: Marcel Harler, Oberligaspieler des SC Staig, kennt Stickel noch bestens von den Rundenspielen aus dem letzten Jahr. Hier entwickelte sich ein spannendes Match - mit anfänglichen Vorteilen für Harler. Nach einem 0:2-Rückstand konnte Stickel jedoch das Match nach einer Taktikänderung noch drehen. Mannschaftskollege Marian Pudimat hatte Stickel im Finale betreut. "Ich konnte seine Unterstützung sehr gut gebrauchen", so der 39-Jährige nach seinem erfolgreichen Turniertag.

Der setzte sich auch den Doppeln fort. Hier hatte sich Stickel kurzfristig mit Frank Hessenthaler, Verbandsklassenspieler beim NSU Neckarsulm, zusammengetan. Und das neu formierte Doppel harmonierte prächtig: Im gesamten Turnierverlauf gaben die Beiden keinen Satz ab. Auch das Endspiel - wiederum war Marcel Harler beteiligt - entwickelte sich zu einer einseitigen Angelegenheit, hieß es doch im ersten Satz zwischenzeitlich 10:0.

Auch im Mixed erreichte Stickel einen Platz auf dem Treppchen. Hier spielte er mit der Unterboihingerin Monika Braun. Im Halbfinale gab es eine Niederlage gegen Hessenthaler/Reinhardt, beide aus Neckarsulm, so dass am Ende der dritte Platz herauskam.

Mit diesen Erfolgen hat sich Stickel für die baden-württembergischen Meisterschaften qualifiziert, die am 16. und 17. März in Ottenau ausgetragen werden. Der Blick geht weiter: Vom 17. bis 19. Mai finden in Bielefeld die deutschen Seniorenmeisterschaften statt - und das in der Halle, in der Stickel vor genau zehn Jahren deutscher Vizemeister im Doppel wurde. Wenn das kein gutes Omen ist.